

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort von Ernst J. Kerbusch</b>	9
<i>Erfried Adam</i>	
<b>Vom mühsamen Geschäft der Demokratieförderung</b>	
<b>Die internationale Entwicklungszusammenarbeit</b>	
<b>der Friedrich-Ebert-Stiftung</b>	17
<b>Vorbemerkung</b>	17
1 <b>Die Stiftungsarbeit in Entwicklungsländern in den</b>	
<b>Entwicklungsdekaden – Ein kurзорischer Überblick</b>	21
1.1 <b>Prolog – Entwicklungsländerarbeit als Gesellschaftspolitik</b>	21
1.2 <b>Entwicklungspolitik im Schatten des Kalten Krieges</b>	26
1.3 <b>Aus den 60er-Jahren ins neue Jahrtausend – Von der</b>	
<b>politischen Bildung zur Globalen Politik</b>	37
2 <b>Der Umbruch 1989/90 – Organisatorische und konzeptionelle</b>	
<b>Neuorientierung der Internationalen Entwicklungszusammenarbeit</b>	63
2.1 <b>Strukturanpassung in der Stiftung – Einheitliches Handeln</b>	
<b>und regionale Verantwortung</b>	63
2.2 <b>Kontinentreferate – Integrierte Landeskonzepte</b>	
<b>und klarer Kurs</b>	68
2.3 <b>Neue Themen, neue Strukturen – Interne Abstimmung</b>	
<b>für die Herausforderungen der Zeit</b>	76
2.4 <b>Von der »Projektgruppe Entwicklungspolitik« (Bonn)</b>	82
<b>... zum Referat »Globale Politik und Entwicklung« (Berlin)</b>	94
3 <b>Politik für die Kontinente – Grundlinien der Arbeit in den</b>	
<b>Entwicklungskontinenten</b>	107
3.1 <b>Afrika/Subsahara-Afrika</b>	112
3.1.1 <b>Afrika nach den Umbrüchen von 1989 und Etappen</b>	
<b>            des Stiftungsengagements</b>	112
3.1.2 <b>Entwicklungskrise als Partizipationskrise –</b>	
<b>            Demokratie und Entwicklung</b>	126
3.1.3 <b>Neuorientierung und die internationalen</b>	
<b>            Beziehungen Afrikas</b>	134

3.1.4	Regionalisierung und Kompetenzzentren – Cotonou, Abuja, Addis Abeba . . . . .	138
3.1.5	Medienarbeit in Afrika . . . . .	144
3.1.6	Beispiele der Parteienkooperation – Botswana, Senegal, Kenia, Sambia, Simbabwe und danach . . . . .	146
3.1.7	Auf dem Weg zu einer FES-Afrika-Strategie – Neupositionierung oder Wiederentdeckung? . . . . .	162
3.2	Asien und Pazifik . . . . .	166
3.2.1	Der Start in Asien – ein Überblick . . . . .	166
3.2.2	Wo sollten wir sein, was wollen wir? – Ansätze einer Regionalstrategie . . . . .	169
3.2.3	Aus dem Schatten des Kalten Krieges – Philippinen, Korea, Sri Lanka, Thailand, Vietnam . . . . .	176
3.2.4	Regionale Kooperation in Südostasien (ASEAN) – Singapur, Laos, Myanmar/Burma, Kambodscha . . . . .	194
3.2.5	Regionale Kooperation in Südasien (SAARC) – Pakistan, Afghanistan . . . . .	210
3.2.6	Soziale Demokratie in Asien und regionale Schwerpunktsetzung . . . . .	225
3.3	Naher/Mittlerer Osten und Nordafrika . . . . .	230
3.3.1	Die 60er-Jahre: Ein schwieriger Start mit Rückschlägen – Algerien, Tunesien, Libanon, Syrien, Israel . . . . .	232
3.3.2	Entwicklungsarbeit der IA in Nordafrika bis 1990 – Sudan, Ägypten, Marokko, Algerien . . . . .	237
3.3.3	ELFO Wissenschaftskooperation als Brücke über das Mittelmeer – Jordanien, Tunesien, Arabien . . . . .	244
3.3.4	Eine Region in einer Hand – Der Weg der Zusammenführung: MONA in der IEZ . . . . .	247
3.3.5	Nordafrika seit 1990 – Ägypten, Tunesien, Libyen, Algerien, Marokko, Mauretanien, Sudan . . . . .	254
3.3.6	Naher und Mittlerer Osten seit 1990 – Jordanien, Jemen, Irak, Libanon, Syrien, Iran . . . . .	290
3.3.7	Arbeitslinien in der Region – ein kurzer Einblick . . . . .	321
3.4	Lateinamerika und Karibik . . . . .	331
3.4.1	Lateinamerika und Willy Brandt – Ein Einblick . . . . .	331
3.4.2	Aus den 60er-Jahren bis 1989/90 – Die Expansion der Stiftung in Lateinamerika . . . . .	337
3.4.3	Die Friedrich-Ebert-Stiftung in der Karibik . . . . .	373

3.4.4	<i>NUEVA SOCIEDAD (NUSO) – Die gesellschaftspolitische Zeitschrift für Lateinamerika</i> . . . . .	381
3.4.5	In die 90er-Jahre – Zusammenführung und Ausrichtung . . . . .	385
3.4.6	In das neue Jahrtausend . . . . .	397
4	»Demokratie lässt sich nicht verordnen« – Demokratieförderung der Stiftung . . . . .	415
4.1	Demokratie und Entwicklung – Das entwicklungspolitische Paradigma der 90er-Jahre . . . . .	424
4.2	Parteiförderung als Instrument der Demokratieförderung . . . . .	442
4.3	FES, SPD und Sozialistische Internationale (SI) . . . . .	454
4.4	Internationale Menschenrechtsarbeit . . . . .	465
4.5	Frieden und Entwicklung . . . . .	484
5	Globale Politik . . . . .	497
5.1	»Weimar« und die Folgen . . . . .	497
5.2	Das <i>Globalisierungsprojekt</i> im Dreieck Berlin – New York – Genf . . . . .	512
5.3	Neue Schwerpunktsetzung und Erweiterung – <i>Arbeitsgruppe Globale Fragen und internationale Energie- und Klimapolitik</i> . . . . .	536
5.4	Thementeams . . . . .	545
5.4.1	Thementeam Irak . . . . .	545
5.4.2	Thementeam WTO . . . . .	547
5.4.3	»Regional Renaissance – Security in a Globalized World« . . . . .	553
5.4.4	»New Powers for Global Change?« . . . . .	559
5.4.5	»Kompass 2020« – Deutschland in den internationalen Beziehungen . . . . .	570
5.4.6	Thementeam »Soziale Gerechtigkeit« . . . . .	576
5.5	Globales Gewerkschaftsprojekt . . . . .	582
6	Politische Stiftungen als Faktor deutscher Außenpolitik – Grenzen der gesellschaftspolitischen Arbeit in einer Welt der »neuen Unübersichtlichkeit« . . . . .	587

## Anhang